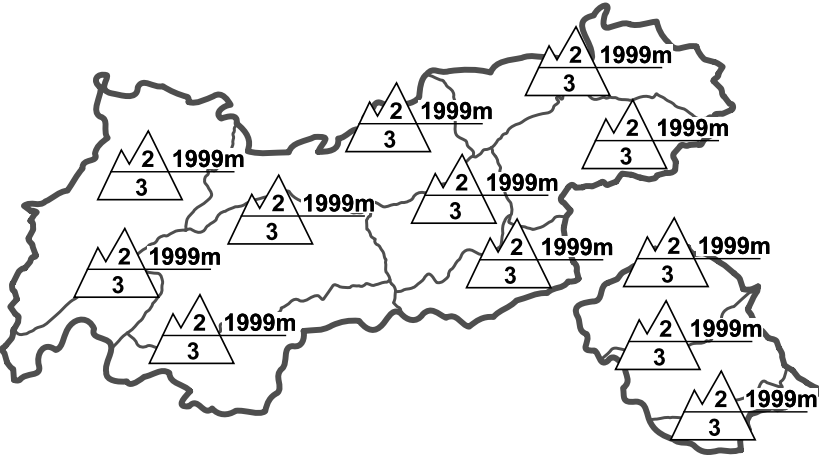





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.04.1996 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>→ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 24. April 1996

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Verhältnisse in den Tiroler Tourengebieten haben sich deutlich verschlechtert.

Auf Grund der fehlenden nächtlichen Ausstrahlung ist schon am Morgen mit Selbstaumlösungen von feuchten Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu rechnen, die Gefahr ist erheblich.

Etwas besser ist die Situation in hochalpinen, vergletscherten Bereichen sowie in häufig begangenen Touren, wo eine künstliche Verfestigung der Schneedecke stattgefunden hat.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der gestrige Bewölkungsaufzug verhinderte auf Grund der dadurch verminderten Abstrahlung die Bildung eines tragfähigen Harschdeckels. Dadurch konnte sich die Schneedecke auch oberflächlich nicht richtig verfestigen.

Die Schneedecke ist mit Ausnahme des vergletscherten Bereiches stark durchfeuchtet, bindungslos und störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief liegt nördlich von Schottland. Die dazugehörige Störung überquert heute Tirol.

Die höheren Gipfel stecken zeitweise in Quellwolken, besonders am Nordrand der Alpen regnet es zeitweise. Die Schneefallgrenze liegt um 2200m. Bei schwachen Winden aus Nordwest wird es langsam etwas kühler: in 2000m um +5 Grad, in 3000m um -2 Grad.

TENDENZ

-

-